



## Chipupdate KTM X-Bow S3-Update

Der X-Bow überzeugte bisher durch seinen konsequenten Purismus und guten Vortrieb, nicht zuletzt wahrscheinlich ob seines Eigengewichtes von weniger als 790 Kilogramm. So richtig vorwärts geht es beim X-Bow aber erst, wenn Tuner Gerhard Hofmarcher von Chipupdate ihn unter die Fittiche nimmt, er über eine Leistungssteigerung auf kräftige 322 PS verfügt und dann wirklich in allen Lebenslagen so richtig schiebt.

■ Serienmäßig sorgen 240 PS und 310 Newtonmeter Drehmoment aus 2,0 Liter Hubraum des normalen Vierzylinder-TFSI-Motors vom A3 für einen Spurt auf Tempo 100 in 4,1 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei rund 220 Stundenkilometer.

■ Komplet anders die Situation beim Tuner. Er ging auf Nummer sicher und hat den X-Bow fundamental verändert in dem er nicht nur getunt hat, sondern den Serienmotor gleich gegen den S3 Motor getauscht hat. Dieser ist zwar vom Block her ident, verfügt aber

neben einem verstärkten Kurbeltrieb, einem anderem Einspritzsystem mit höheren Drücken auch über den alles entscheidenden größeren K4-Lader. Nicht zu vergessen der geänderte Datensatz und eine Auspuffanlage inklusive Kat von BN-Pipes.

■ Und es ist wahrscheinlich nicht schwer zu erraten, um wie viel flotter nun der X-Bow mit 322 Pferdestärken und 420 Newtonmeter unterwegs ist. Satte 82 PS mehr und eine Literleistung, die von 120 PS auf 161 PS erhöht wurde. Beeindruckend auch

### Chronologie des X-Bow Tuning im Zeitraffer



Der serienmäßige 2 Liter A3-TFSI wird gegen ...



... einen S3-Motor getauscht, ein nachgeschärfter Datensatz...





gab er ebenfalls unkorrigiert bei 3.150 U/min ab, so dass nach der Leistungskurve der Spurt auf 100 Stundenkilometer in 3,8 Sekunden bewältigt wurde. Auch die Höchstgeschwindigkeit stieg je nach Bereifung auf mindestens 250 Stundenkilometer an.

■ **Kostenpunkt** für das Chipupdate Power Paket sind 9.900 Euro inklusive Umbaukosten. Die Kraftübertragung bei dem vermutlich packenden Vergnügen in diesem Funmobil erfolgt über das serienmäßige manuelle 6-Gang-Schaltgetriebe auf die Hinterräder.

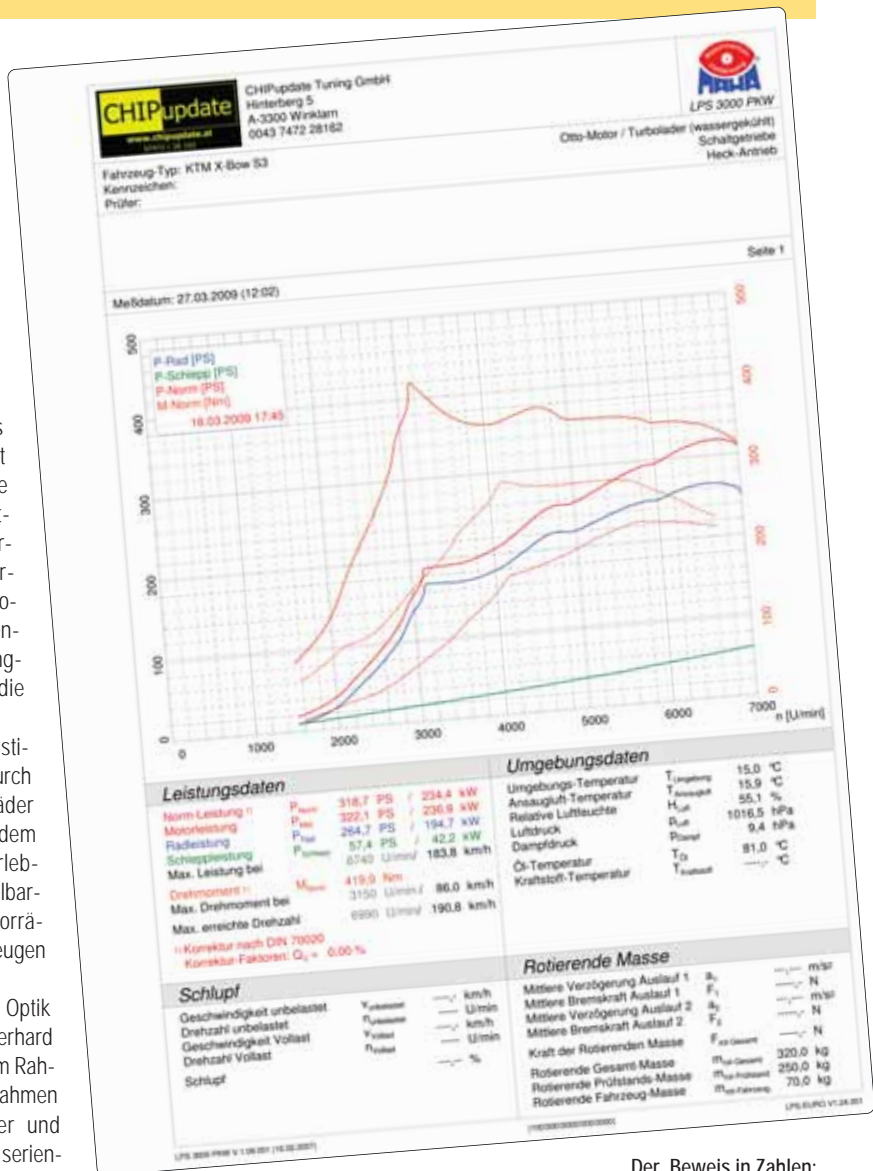
Das ohnehin schon puristische Fahrvergnügen durch die frei stehenden Räder macht das Fahren mit dem Cross-Bow zu einem Erlebnis, das in seiner Unmittelbarkeit höchstens mit Motorrädern oder Formel-Fahrzeugen zu erleben ist.

■ **Rein äußerlich** spricht Optik und Aerodynamik ließ Gerhard Hofmarcher den X-Bow im Rahmen seiner Tuningmaßnahmen unberührt. Auch Räder und Bremsen blieben serienmäßig. So gesehen vorne Aluminium-Felgen in 17 x 7,5 Zoll mit Reifen der Dimension 205/40 und hinten Gegenstücke in 18 x 9,5 Zoll und Pneu im Format 235/40. Deto bei der 4-Kolben-Bremso-Anlage mit 305-Millimeter Durchmesser.

■ **Fazit:** Chipupdate macht aus dem heimischen Funicar ein echtes Racecar mit dazugehörigem Racefeeling. Zum ultimativen Renner fehlen lediglich die GT4 Auspuffanlage und Slicks. Musste man Ampelspielchen am Gürtel bisher auf Kaliber eines Carrera reduzieren, so ist man jetzt



... und eine BN-Pipes Auspuffanlage vervollständigen den Umbau.



Der Beweis in Zahlen: der Prüfstandsdruck

durchaus auf gutem Turboniveau unterwegs und braucht kaum einen Vergleich mehr zu scheuen. Vorsicht ist dabei nur mehr bei Fahrzeugen mit einem Enzo-Schriftzug geboten.

Text: Karl Hartner  
 Fotos: Media Service

### Vergleich Basisdaten

	X-Bow Serie	Chipupdate X-Bow
Motor	2.0 TFSI (A3)	2.0 TFSI (S3)
Leistung (PS/min)	240/5.500	322/6.740
Max. Drehmoment (Nm/min)	310/2.000-5.500	420/3.150
V-max (km/h)	220	>250 (v. Bereifung abhängig)
0-100 km/h (s)	4,1	3,8

### Sportwagen Leistungsdaten im Vergleich

Modell	Motorleistung (kW/PS/U/min)	Leergewicht (kg)	Leistungsgewicht (kg/PS)
KTM-X-Bow Serie	176/240/5.570	790	3,29
KTM-X-Bow Chipupdate	237/322/6.740	790	2,45
Porsche 911 GT3	320/435/7.600	1.395	3,20
Porsche 911 Turbo	353/480/6.000	1.585	3,30
Lamborghini Gallardo LP 560	412/560/8.000	1.410	2,50
Lamborghini Diablo VT	390/530/7.000	1.625	3,10
Ferrari Enzo	485/660/7.800	1.365	2,04